

Wider Schund und Schmutz  
 lodernde Flammen

# Nürnberg 10. Mai



StadtAN A76-F3236-02

**Karl Holz (1895 – 1945)**  
 Nürnberger Stadtrat, NSDAP-Reichstagsabgeordneter und  
 Schriftführer des antisemitischen Hetzblattes „Der Stürmer“. Er  
 initiierte die Bücherverbrennung am 10. Mai in Nürnberg  
 maßgeblich.

In Nürnberg wurde die Bücherverbrennung vom „Kampfbund für Deutsche Kultur“ durchgeführt, der schon in der Weimarer Zeit eine „Zersetzung auf kulturellem Gebiet“ hatte verhindern wollen. Die Nürnberger Studentenschaft stellte sich in ihren Berichten nach Berlin zwar als Initiatorin dar und sammelte die auf Anordnung von „Hitlers liebstem Bürgermeister“ Willy Liebel aussortierten Bücher auch ein. De facto aber war die Bücherverbrennung in Nürnberg eine propagandistische NS-Massenkundgebung und nannte sich hier „Aktion gegen Schund und Schmutz“.

Die Bücher wurden auf Lastwagen herbeigekarrt und stammten aus der Stadtbibliothek, der Volksbücherei und den Schulbibliotheken, die Teile ihres Bestandes aussortiert hatten. Am Abend des 10. Mai 1933 zogen SA, HJ, BDM, Studentenschaft und SS von Wöhrd bis in die Innenstadt auf den Adolf-Hitler-Platz. Die Straßen sollen „von dichten Menschenmauern umsäumt“ gewesen sein. Ortsgruppenleiter des „Kampfbundes für Deutsche Kultur“ Hans Hagemeyer eröffnete die Bücherverbrennung. Er war in der Folge führend bei der reichsweiten Gleichschaltung des Literaturbereichs. Karl Holz schloss die Verbrennungsaktion.



StadtAN AGS-277

Ins Feuer mit dem Schmutz und Schund dran machte sich der Jud gesund.

Wagen mit antisemitischem Hetzplakat.

Fränkischer Kurier vom 11. Mai 1933  
 Bericht von der Bücherverbrennung in Nürnberg am Tag zuvor:  
 „Hans Hagemeyer (...) erklärt, dass in tausenden von Städten zu dieser Stunde das Feuer brenne (...). In Millionen Herzen flamme das Bekenntnis auf: Wir wollen frei sein (...).“  
 Karl Holz: „Wir schwören bei diesen Flammen: Wir werden nicht ruhen, bis das letzte volksersetzende und landesverräterische Buch den Flammen übergeben ist. In Deutschland soll keiner mehr ein Buch schreiben, der nicht schreibt für Deutschlands Freiheit, Größe und Ehre.“



Fränkischer Kurier vom 10. Mai 1933



StadtAN AGS-276

Die „Verbrennungskommission“ auf dem Adolf-Hitler-Platz, dem heutigen Hauptmarkt.



StadtAN AGS-275

Nürnberg am 10. Mai 1933 auf dem damaligen Adolf-Hitler-Platz.



**Rudolf Gugel (1908 - 1945)**  
 Gebietsführer der HJ in Franken. Er warf die Schriften von Erich Maria Remarque und Kurt Löwenstein (Pädagoge und SPD-Reichstagsabgeordneter) ins Feuer.

++++ verboten +++++  
 +++++ verbrannt +++++  
 +++++ verfolgt +++++